

Geschäften Platz für dasselbe haben, wenigstens nicht in den grossen Städten, wo der Platz des Arbeiters sehr eingeschränkt ist.

Für denjenigen aber, welcher eine dauernde Stellung einnimmt oder selbständig ist, wird es das Vortheilhafteste sein, den Drehstuhl links zu benutzen. Es lässt sich dann am besten die amerikanische Docke und Spindel, wie sie Boley auch an seinen Drehstühlen mit durchgehender Stange gefertigt, anwenden. Diese Einrichtung hat der gewöhnlichen Docke und Spindel gegenüber den Vortheil der grösseren Stabilität, ferner kann sie eine viel grössere Bohrung und vorn stärkeren Ansatz haben. Die lange, dünne Schraube zum Spannen der Amerikaner-Zangen wird durch eine kurze, dicke, ganz durchbohrte Schraube ersetzt, welche sich auf die Zange hinaufschraubt anstatt hinein. Diese Schraube, der sogenannte Schlüssel der Amerikaner-Zangen erlaubt das Durchschieben eines langen Stückes Rundstahl, was häufig sehr bequem.

Eine solche Spindel und Docke ist stets zum Gebrauch fertig, während bei der gewöhnlichen, wenn dieselbe im Kasten gelegen, erst Konus und Lager gereinigt werden, frisches Oel gegeben und die Endluft regulirt werden muss, was bei der amerikanischen Spindel nur von Zeit zu Zeit nothwendig wird.

Der einzige Nachtheil dieser letzteren ist, dass beim Bohren, wo der Druck in der Längsrichtung der Spindel wirkt, diese in das Lager gedrückt wird, wodurch die Reibung bedeutend vermehrt.

Es gibt jedoch ein einfaches Gegenmittel, um diesem Nachtheil zu begegnen; nämlich die Anbringung eines starken Klobens mit einer Schraube versehen, hinter der Spindel. Diese Schraube wird beim Bohren gegen einen in das hintere Spindelende gesteckten Konus geschraubt, mithin der Druck auf diese Schraube einwirkt.

Seit einigen Jahren bin ich im Besitz eines solchen Drehstuhles, habe alle Sachen, die ich zu bohren hatte, ohne diese beschriebene Einrichtung bohren können, da man auf einer solchen kleinen Drehbank überhaupt nicht zu grosse Stücke bearbeiten sollte.

Nachdem ich das Ungewohnte des Drehens an der linken Seite in sehr kurzer Zeit überwunden und die Vortheile eingesehen, möchte ich nicht wieder davon abgehen. Meinen Zapfenrollstuhl kann ich ebenfalls in den Drehstuhlfuss setzen und mit Fussrad die feinsten Zapfen machen, was ich lange für unmöglich hielt, mir aber jetzt so sehr gefällt, dass ich sogar die Einrichtung von Volpert (beschrieben und abgebildet in Nr. 8, Jahrgang 1880 dieses Journals, S. 64) beiseite gelegt.

Y. Glashütte.

### Vereinsnachrichten.

Uhrmachergehilfen-Verein „Chronologia“  
in Dresden.

Der Uhrmachergehilfen-Verein „Chronologia“ zu Dresden ladet hiermit die geschätzten Kollegen von nah und fern zu seinem am 4. März a. c. im Saale des Hotel „Stadt Petersburg“ stattfindenden Familien-Abend, verbunden mit Gesangs- und theatralischen Aufführungen, sowie zu dem darauf folgenden Ball ganz ergebenst ein.

Der Vorstand.

Ortsverein der Uhrmacher zu Leipzig.

(Eingeschriebene Hilfskasse.)  
(Uhrmachergehilfen-Verein)

Den Mitgliedern hierdurch zur Nachricht, dass die Versammlungen bis auf weiteres Freitags stattfinden (siehe Vereinskalendar) und werden die Beträge vom Kassirer nur im Vereinslokal (Stadtgarten, Klostersgasse 13) entgegengenommen.

Der Vorstand.

Der unterzeichnete Verein veranstaltet am 6. März a. c. im Saale des Siebenmännerhauses einen Faschingabend mit Tanz und werden die geehrten Herren Prinzipale, sowie die Herren Grossisten und alle Kollegen (auch Nichtmitglieder)

nebst ihren Familien und Freunden dazu bestens eingeladen. Anfang  $\frac{1}{2}$  8 Uhr.

NB. Der unterzeichnete Ausschuss erlaubt sich ganz besonders auf diesen Abend aufmerksam zu machen, da derselbe in jeder Hinsicht ein genussreicher zu werden verspricht und ferner ein event. Ueberschuss der Bibliothekskasse zufließen wird.

Ortsverein der Uhrmacher zu Leipzig.

(Uhrmachergehilfen-Verein.)

Der Festausschuss.

### Amtliche Bekanntmachungen.

#### Musterregister.

In das Musterregister ist eingetragen worden:

Nürnberg. Nr. 455. Gustav Speckhart & Co., Firma in Nürnberg, verschlossenes Konvolut, enthaltend 2 Blätter Lichtdruckbilder, nämlich: Blatt I mit 9 Stück, Blatt II mit 10 Stück Abbildungen von Stand- und Wanduhren, G.-Nr. 153, Muster für plastische Erzeugnisse, Schutzfrist drei Jahre, angemeldet am 27. Januar 1886, Vormittags 11 $\frac{1}{4}$  Uhr.

Nürnberg, am 4. Februar 1886.

Königl. Landgericht, Kammer für Handelssachen.

Der Vorsitzende: Schmidtiller.

#### Konkurse.

Ueber das Vermögen des Uhrmachers Paul Thiemann zu Gottesberg ist am 10. Februar 1886, Nachmittags 6 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Konkursverwalter: Kaufmann Heinrich Hentschel in Waldenburg. Anmeldefrist bis zum 18. März 1886. Erste Gläubigerversammlung den 3. März 1886, Vormittags 10 Uhr. Allgemeiner Prüfungstermin den 2. April 1886, Vormittags 10 Uhr. Offener Arrest und Anzeigefrist bis zum 10. März 1886.

Gottesberg, den 10. Februar 1886.

Daniel,

Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts i. V.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns und Uhrmachers Johann Reuber zu Warstein wird heute, am 10. Februar 1886, Vormittags 11 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Der Auktions-Kommissar Vollmer zu Warstein wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 1. April 1886 bei dem Gerichte anzumelden. Es wird zur Beschlussfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf den 5. März 1886, Vormittags 9 Uhr, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den 9. April 1886, Vormittags 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt. Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 15. März 1886 Anzeige zu machen.

Königliches Amtsgericht zu Warstein.

Ueber das Vermögen des Uhrmachers Heinrich Flöring zu Hagen, in Firma A. Hülsmann zu Hagen, mit Zweigniederlassung in Letmathe, ist am 15. Februar 1886, Vormittags 11 Uhr, der Konkurs eröffnet. Verwalter ist der Kaufmann Julius Gogarten sen. zu Hagen. Offener Arrest ist erlassen mit Anzeigefrist bis zum 12. März 1886. Die Anmeldefrist läuft ab am 20. April 1886. Die erste Gläubigerversammlung ist auf den 12. März 1886, Vormittags 10 Uhr, der allgemeine Prüfungstermin auf den 3. Mai 1886, Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 17, anberaumt.

Königliches Amtsgericht zu Hagen i. W.

In dem Konkursverfahren über den Nachlass des † Uhrenfabrikanten Johann Baptist Weisshaupt jung von Villingen ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlussfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlusstermin auf Samstag, den 13. März 1886, Vormittags 9 Uhr, vor dem Grossherzoglichen Amtsgerichte hieselbst bestimmt.

Villingen, den 13. Februar 1886.

Huber,

Gerichtsschreiber des Grossherzoglichen Amtsgerichts.

### Briefkasten.

Herr B. in Ph. (U. S. A.) Besten Dank für die gesandte Karte vom 10. Februar a. c.; es soll uns wirklich freuen, wenn Sie Wort halten. Also, auf Wiedersehen! Die Exped.